

Sonderpädagoge/-in PH/UH – Schul. Heilpädagogik / Heilpädagog. Früherziehung



Berufsbeschreibung

Das Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche aufwachsen, genauso wie eine Behinderung, psychische Probleme oder eine Krankheit können zu Lernschwierigkeiten führen. Da ist gezielte Förderung wichtig und notwendig. Sonderpädagoge und Sonderpädagogin arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, die Lernschwierigkeiten bewältigen müssen. Sie sind entweder auf «Heilpädagogische Früherziehung» oder «Schulische Heilpädagogik» spezialisiert.

Im Bereich der heilpädagogischen Früherziehung arbeiten Sonderpädagogin und Sonderpädagoge mit Klein- und Vorschulkindern, die Auffälligkeiten bei der Entwicklung zeigen. Sie arbeiten eng mit den Eltern und Familienmitgliedern zusammen und beraten auch weitere beteiligte Fachpersonen. Sie fördern das Kleinkind gezielt und individuell in Einzel- oder Gruppenstunden.

Im Bereich der schulischen Heilpädagogik sind Sonderpädagoge und Sonderpädagogin als spezialisierte Lehrpersonen im Bildungsbereich an Schulen genauso wie in Heimen tätig. Sie suchen nach geeigneten Mitteln und Wegen, die Lernschwierigkeiten mit spezieller Schulung und Förderung zu überwinden. Sie arbeiten gezielt mit den Kindern und Jugendlichen, beobachten den Lernprozess und passen die Vorgehensweise wo notwendig an. Sie beraten die Eltern, andere Lehrpersonen und die Schulleitung. Ziel ist immer, die Kinder und Jugendlichen ins schulische, berufliche und soziale Umfeld zu integrieren.

Anforderung

- a) EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Regelklassen oder ein Bachelor für den Unterricht an Regelklassen der Volksschulstufe oder
 - b) Bachelor-Diplom in Logopädie, Psychomotoriktherapie oder in einem verwandten Studienbereich, insbesondere Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Psychologie oder Ergotherapie oder
 - c) Bachelor-Diplom des integrierten Studiengangs Sekundarstufe I.
- Für die Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung muss 1 Jahr berufspraktische Tätigkeit im Bereich Familie / Frühe Kindheit oder Erziehung und Unterricht (Vollzeitäquivalent) nachgewiesen werden.

Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Aufgeschlossenheit und geistige Beweglichkeit, ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, ausgeglichene und belastbare Persönlichkeit, konstruktive Kritikfähigkeit, Humor, Geduld und Ausdauer, Interesse an der Zusammenarbeit (Eltern, Behörden, Fachpersonen).

Ausbildung

4 Semester Vollzeitstudium oder 6-8 Semester berufsbegleitendes Studium an einer Fachhochschule (FH) mit Vertiefung in «Heilpädagogischer Früherziehung» oder «Schulischer Heilpädagogik».
Abschluss: Master of Arts Sonderpädagogik (Master of Arts in Special Needs Education) mit Vertiefung «Heilpädagogische Früherziehung» oder «Schulische Heilpädagogik».
Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Tragen des Titels «Diplomierte/r Sonderpädagoge/-in (EDK)».

Das Studium wird in dieser Art neu angeboten. Andere Fachhochschulen verwenden darum teilweise noch abweichende Berufsbezeichnungen.

Entwicklungsmöglichkeiten

Veranstaltungen von verschiedenen Institutionen im Bereich Heilpädagogik.
Weiterbildung an einer Fachhochschule: Es bestehen verschiedene MAS- und CAS-Angebote.